

BAVARIA

Yacht Magazin

life



NEU
NEW

BAVARIA E40

MIT DER NEUEN
AUF TOUR

ON TOUR WITH
THE NEW ONE

BAVARIA C57

DAS BESTE AUS ZWEI
WELTEN

THE BEST OF BOTH
WORLDS

CHARTER

KORSIKA – DIE WILDE
SEITE

CORSICA – THE WILD
SIDE

TEST

BAVARIA R40 FLY – DER
QUANTENSPRUNG

BAVARIA R40 FLY – THE
QUANTUM LEAP





Maurizio Cossutti hat mit seinem Team sämtliche Vorteile aller Bavaria Segelyachten analysiert, weiterentwickelt und um zahlreiche neue und innovative Lösungen ergänzt. Die neue Bavaria C57 erreicht damit ein bisher unerreicht hohes Maß an Design, Funktion und Qualität.

Maurizio Cossutti and his team analysed all advantages of Bavaria yachts, took them further and added new and innovative solutions. The new Bavaria C57 thus reaches an absolute unprecedented level of design, functionality and quality.

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

THE BEST OF BOTH WORLDS

Wenn Großes bei einem Glas Wein beginnt, ist das nicht die schlechteste Voraussetzung. So geschehen beim ersten Treffen des Bavaria Managements mit dem Yachtdesigner Maurizio Cossutti.

Die neue große Bavaria C57 lässt auch viel Raum für individuelle Wünsche. Ob 3 oder 5+1 Kabinen-Kombination – alles ist möglich.

The new big C57 also leaves a lot of room for individual ideas. Three cabins or five and one? Everything is possible.



Beim unverbindlichen Gespräch über das neue Bavaria Flaggschiff griff der Designer spontan zum Zeichenstift und scribbelte seine Vision auf eine Papierserviette. Mit ein paar Strichen hatte Cossutti das Briefing bereits umgesetzt: Eine große Bavaria Yacht sollte die Neue sein, typisch und unverkennbar Bavaria eben, aber mit einer tüchtigen Portion Italian Design. In seinem Heimatland Italien ist Cossutti als ORC-Magier bekannt. Er optimiert Yachten zu schnellen Regattaschiffen, die auch visuell eine Augenweide sind. Ob Einzelanfertigungen oder Serienyachten, die Kreationen aus dem Studio in Udine zeichnen sich durch Performance und den typischen Cossutti-Stil aus.

Trotzdem waren er und Partner Alessandro Ganz sprachlos, als der Auftrag für den Bavaria-Cruiser aus Giebelstadt kam. „Ich dachte zuerst an einen Aprilscherz“ kommentiert Maurizio den Moment des Anrufs, „aber dann wurde mir klar, dass Lutz Henkel kein Mann für solche Scherze ist.“ Der Freude und dem Stolz über das Mandat folgte sogleich ein Gefühl der Verantwortung. Für Auftraggeber Bavaria und das Studio Cossutti war es der erste Auftrag, man kannte sich noch nicht. Konnte das Zusammenspiel von sprichwörtlicher deutscher Gründlichkeit und südlicher Kreativität funktionieren? Zur Komplexität des Projektes kam als zusätzliche Herausforderung der eng gefasste Zeitrahmen dazu. Lediglich 16 Monate bis zum Messeauftritt standen zur Verfügung.

GEMEINSAMER NENNER: LEIDENSCHAFT.

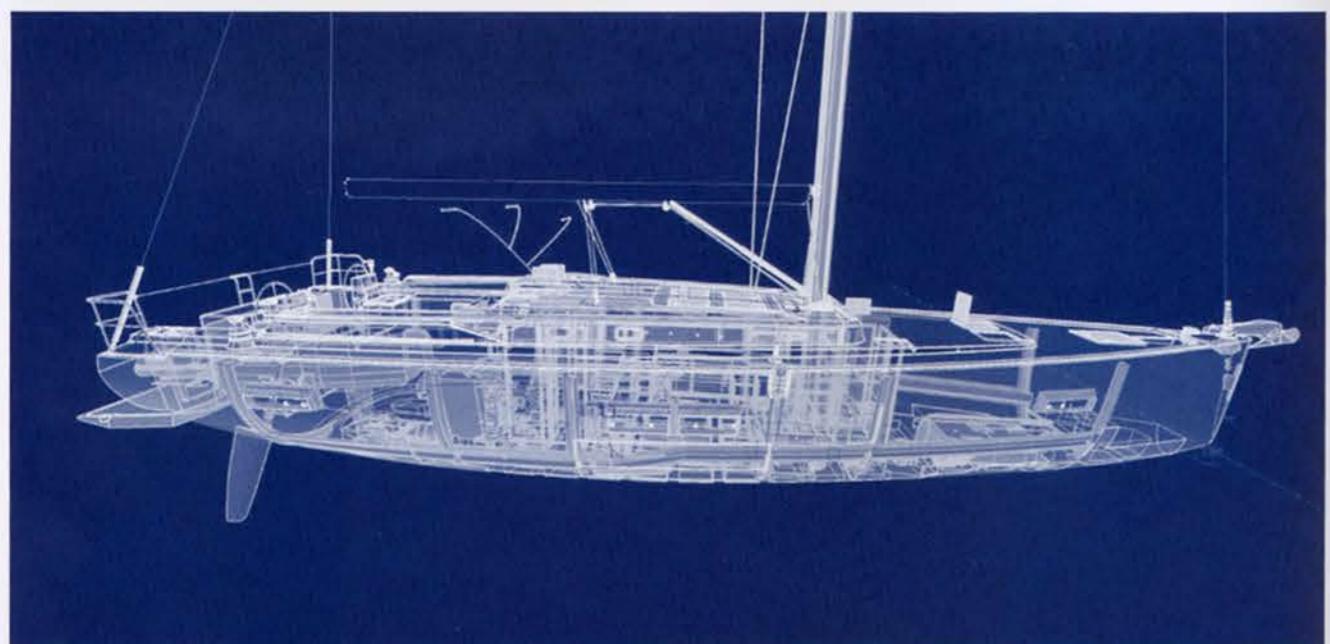
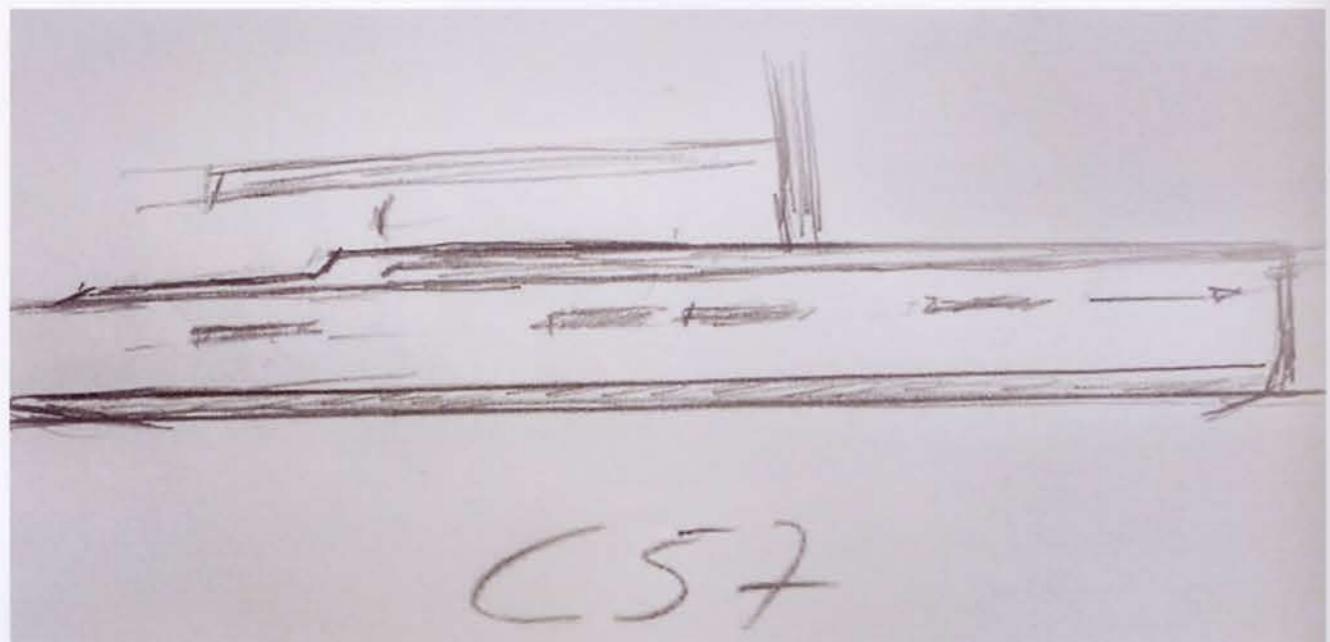
Das Cossutti-Team fuhr als erstes nach Giebelstadt und schaute sich die Werft von A bis Z an. Die Vorgaben von CEO Lutz Henkel waren klar: Die beste Segelyacht ihrer Klasse musste her. Mit neuen Partnern und neuen Technologien sollte das innovative Flaggschiff den Eintritt in die neue Produktionsära von Bavaria markieren. Die Mission: Dank Vacutec-Verfahren können solidere, steifere und trotzdem leichtere Schiffe entstehen. Für einen Markt mit immer höheren Ansprüchen – und mit Lust auf immer größere Yachten. Ein qualitätsgesteuerter, zertifizierter Herstellungsprozess, der mit der Modutech-Realisierung die Anzahl von Steckverbindungen und Anschlussstellen drastisch reduziert. Das war alles Neuland für die Designer aus Norditalien. Doch Cossutti, der seine erste Yacht nicht nur gezeichnet, sondern auch gleich selbst gebaut hatte, überzeugte mit rascher Auffassungsgabe und steiler Lernkurve. Er und sein Team wuchsen an der Aufgabe und wussten die formalen Aspekte in die funktionellen Abläufe einer Serienfertigung zu integrieren. Neben der Bavaria-Technik war mit Pulse Yacht Design ein dritter Partner für das Innenleben der C57 mit im Boot. Allen gemeinsam war die Passion und das innere Feuer, mit denen man die Sache anging. Die C57 sollte einmalig für ihre Größe werden, jeder im Team packte von seiner Seite aus das Beste ins Projekt. Luka Modrijan, Produktmanager der Bavaria C57, konnte auf den Einsatz, das Können und die Bereitschaft aller Beteiligten zählen – nicht mehr relevant waren die vielen Extrastunden, die der Entstehungsprozess forderte. In einer eigenen Montagehalle in Giebelstadt entstand Stück für Stück die erste C57. Kurz vor Weihnachten sah sie bereits wie ein richtiges Schiff aus. Das neue Designkonzept hatte begehbar Formen angenommen und das Resultat überzeugte auf allen Stufen. Glückliche Gesichter, zufriedene Planer und Designer. CEO Lutz Henkel entfuhr nur ein Wort: „Sexy!“



MEHR FÜR'S MEER.

Die neue Bavaria C57 setzt mit ihrem Design im Stil einer Megayacht neue Trends. Dank der charakteristischen Rumpfform mit steilem Bug und Heck erinnert die Optik an moderne Regattayachten – wenn wundert's, schließlich war Cossutti beim Design der italienischen America's Cup Yachten involviert. Alles, was man bisher von einer Bavaria Yacht kannte, gibt es jetzt in einer völlig neuen Dimension. Genau 16,73 Meter lang und 5,25 Meter breit und mit allem, was man für perfekten Segel Spaß und Komfort an Bord braucht. Bei den Highlights weiß man nicht genau, wo man anfangen soll. Da sind die technischen Raffinessen wie Selbstwendefock, Bug- und Heckstrahlrudern oder die sorgfältig platzierten Winschen im Cockpit für extrem einfaches Segeln. Für Cossutti muss eine Yacht lebendig und „responsive“ sein, so mache Segeln wirklich Spaß. Wer will, kann dieses Vergnügen alleine oder mit ganz kleiner Crew geniessen, auch das macht die C57 möglich. Aber selbst wenn sich viele an Bord tummeln, kommt keine Enge auf. Gleich drei Doppelplätze zum Sonnenbaden plus die größte Badeplattform ihrer Klasse erlauben eine extrem entspannte Zeit auf dem Wasser. Die neue C57 lässt auch viel Raum für individuelle Wünsche. Ob 3 oder 5+1 Kabinen-Kombination – alles ist möglich. Wem schnelles Cruisen immer noch zu langsam ist, kann locker in weitere leistungssteigernde Upgrades investieren. Zwei Kiel-, drei Rigg- und drei Großbaumoptionen lassen keine Wünsche offen, genau so wenig wie die verschiedenen Segeltücher und -schnitte.

Wie überzeugend der Auftritt des neuen Bavaria-Flaggschiffs tatsächlich ist, zeigte der Erfolg bei der Konzeptpräsentation auf der Yachtmesse in Cannes letzten Sommer. In weniger als zwei Stunden entschieden sich sechs potentielle Kunden, die ersten Eigner der C57 zu werden. Und dabei hatten sie nicht mehr als die 3D-Renderings sehen können. Doch die Aussicht auf eine große, innovative Yacht „made in Giebelstadt“ mit den überzeugenden Design- und Konzeptpunkten machte ihnen die Entscheidung für die C57 leicht.



THE BEST OF BOTH WORLDS

Great things that begin over a glass of wine are especially promising, as was the case at the first meeting of the Bavaria management with the yacht designer Maurizio Cossutti.

At the first, not yet binding conversation about the new flagship for Bavaria, the designer suddenly took out a pen and scribbled his vision on a paper napkin. In only a few, bold strokes Cossutti had already visualised the briefing: the new one should become a big Bavaria yacht, typically Bavaria style, but with the added spice of more than a dash of Italian design. At home, Cossutti is also famous as the „magician of ORC“. He optimises yachts to turn them into really fast racing boats that still look good. No matter if one-offs or production yachts, the creations from his studio in Undine always perform well and show the typical Cossutti-style.

However, he and his design partner Alessandro Ganz were speechless when the order for the new Bavaria Cruiser came in from Giebelstadt. „At first I thought it might have been an April fool day's joke“ Maurizio comments on his feelings when he took the call. „But then I quickly realised that Lutz Henkel is not the man for jokes like this!“ The joy and the pride for this new mandate were soon followed by a feeling of responsibility. After all, it was the first job, Bavaria and Studio Cossutti did not yet know each other. Would the interaction of the proverbial German rigour and southern creativity work? And as an added challenge, the project was not only complex. It had also to be finished within the very tight time frame of just 16 months, when the new yacht was to be presented at the boat show.

COMMON DENOMINATOR: PASSION.

Cossutti's team immediately travelled to Giebelstadt and inspected the yard. The requirement of CEO Lutz Henkel was clear: The best sailing yacht in its class had to be created. With new partners, but also new building techniques, the innovative flagship was to mark the entry into a new era of production at Bavaria. The mission: With VakuTec, it is possible to make lighter and stronger hulls for a marketplace that has ever-higher demands, and also wants larger and larger yachts. The solution was a quality driven, certified production process that can reduce hook ups and plugged connections to a minimum using the mono block method. All this was new ground for the designers from Italy. But Cossutti, who had not only designed his first own yacht himself, but had also built it personally, soon convinced Bavaria with a quick grasp of things and a steep learning curve. He and his team rose to the challenge and knew how to integrate the formal aspects into the functional process of a series production. Also, apart from Bavaria Technics, Pulse Yacht Design was the third partner on board, responsible for the interior design. All three had in common an inner fire and compassion with which the task was tackled. The C57 was to become unique for her size and so everyone in the team gave his absolute best. Luka Modrijan, product manager for the Bavaria C57, could be sure of the utmost commitment of all – and nobody ever counted all the extra hours that this remarkable genesis demanded. Bit by bit, the very first C57 grew in a separate building hall in Giebelstadt. Just before Christmas, it already almost looked like a real yacht. The new design concept had been brought to life and the result was overwhelmingly convincing. Happy faces all round, contented planners and designers. And CEO Lutz Henkel only uttered one word: „Sexy!“

MORE FOR THE SEA.

The new Bavaria C57 sets new trends with its design in the style of a much larger boat. Its looks are those of a modern racing machine, with the straight stem and short stern. No wonder, as Cossutti was also involved in the creation of the Italian America's Cup yachts. And all that what was already known and expected of a Bavaria yacht now comes along in a new dimension. This boat is 16.73 metres long and 5.25 metres wide and has everything that one needs for the perfect enjoyment of sailing and living comfort on board. Speaking of the highlights, one does not quite know where to start. Refinements like the self-tacking jib, bow and stern thrusters or specially placed winches in the cockpit for easy sailing. For Cossutti, a yacht has to be alive and responsive, only then will sailing be a real joy. If required, this enjoyment can be found even with a very small crew, this is also possible with the C57. But even when many guests enjoy the ride on board, it will never really get crowded. Not one or two, but three double spaces for sunbathing and the largest bathing platform of its class make for an extremely relaxed time on the water. The new big C57 also leaves a lot of room for individual ideas. Three cabins or five and one? Everything is possible. And whoever thinks that fast cruising still is not fast enough, can invest in performance-improving upgrades. Two keel configurations, three rigging choices and three boom options leave nothing to be desired for. Of course also all of today's available cloths and types of sails can be found on the new C57.



Just how convincing the concept of the new Bavaria flagship is, was demonstrated at the boat show in Cannes last summer. In less than two hours, six potential customers opted for becoming the first owners of the new C57, having seen no more than 3D renderings of the boat. In the end, it was the idea of a large and innovative yacht "made in Giebelstadt" with all the convincing details in design and concept that made the decision easy.

Wie wollen Sie Ihre C57?

- 3 Rigg-Optionen: Carbon-, Roll- oder Aluminium-Mast
- 3 Großbaum-Optionen: Carbon, Aluminium-Standard oder Park Avenue
- 2 Kiel-Optionen: Gusseisenkiel mit 2,52 m Tiefgang oder Gusseisenkiel als Flachkiel mit 1,99 m Tiefgang
- 3 verschiedene Segeltücher und Segelschnitte zur Auswahl
- 3 Großsegel-Optionen: Standard, Lattengroßsegel oder Rollgroßsegel
- 2 Vorwindsegel: Gennaker und Code 0
- 2 Vorsegel: Selbstwendefock und überlappende Genua

Segeln Sie zum Spaß?

- Verdrängung im Verhältnis zum Ballast im Kiel = 33 %
- Am Wind mit Großsegel und Selbstwendefock 45 Grad wahrer Windeinfall 8,9 Knoten Bootsgeschwindigkeit bei 16 Knoten wahrem Wind
- Halber Wind mit Großsegel und Genua 90 Grad wahrer Windeinfall 10,4 Knoten Bootsgeschwindigkeit bei 16 Knoten wahrem Wind
- Raumschots mit Großsegel und Code 0 120 Grad wahrer Windeinfall 10,9 Knoten Bootsgeschwindigkeit bei 16 Knoten wahrem Wind
- Vor dem Wind mit Großsegel und Gennaker 160 Grad wahrer Windeinfall 9,2 Knoten Bootsgeschwindigkeit bei 16 Knoten wahrem Wind

How would you like your C57?

- 3 rig options: carbon, roller or aluminium mast
- 3 boom options: carbon, standard aluminium or Park Avenue
- 2 keel options: cast iron keel with 2.52 m depth, or flat cast iron keel with 1.99 m depth
- 3 different canvases and sail shapes to choose from
- 3 mainsail options: standard mainsail, battened mainsail, or roller mainsail
- 2 downwind sails: gennaker and Code 0
- 2 headsails: self-tacking jib and overlapping genoa sails

Do you sail for fun?

- Displacement related to the weight of the keel = 33 %
- Upwind with mainsail and selftacking jib windangle 45 true wind 8.9 boatspeed in 16 knots true wind speed
- Halfwind with mainsail and genua windangle 90 true wind 10.4 knots boatspeed in 16 knots of true wind speed
- Downwind with mainsail and code 0 windangle windangle 120 true wind 10.9 knots boatspeed in 16 knots of true wind speed
- Downwind main sail and gennaker windangle 160 true wind - 9.2 knots boatspeed in 16 knots of true wind speed

www.big-sailing-yacht.com

**Maurizio Cossutti**

International bekannter und mehrfach ausgezeichneter Yacht-Designer
Schiffbau-Studium an der Universität Triest
Mehr als 30 Jahre Erfahrung und über 300 realisierte Projekte
Chefdesigner für Italia Challenge beim 33º America's Cup

Internationally known yacht designer with many awards
Study of ship-building at the University of Trieste
More than 30 years of experience and over 300 completed projects
Principal designer for the Italia Challenge for the 33rd America's Cup

**Alessandro Ganz**

Bekannter Yacht-Designer und Gewinner zahlreicher Yacht-Auszeichnungen
Schiffbau-Studium an der Universität Trieste und MSc Maritime Engineering Sciences in Yacht und Small Craft an der Universität von Southampton
Mitglied der Royal Institution of Naval Architects
Seit 2009 im Team von Cossutti Yachts sowie Partner seit 2014

Renowned yacht designer and winner of many yachting trophies
Study of ship-building at the University of Trieste plus MSc Maritime Engineering Sciences in Yacht and Small Craft at the University in Southampton
Member of the Royal Institution of Naval Architects
Since 2009 in the team of Cossutti Yachts and partner since 2014

Wenn jeder Augeblick zählt

EPE Membransegel sind perfekt!
Sowohl für den Performance Cruiser
als auch für den Regattasegler.
Vakuum während des gesamten Pro-
duktionsprozesses sorgt für eine
100% homogene Membrane.

Höchste Formstabilität und
Leistung. 3 Jahre Garantie
auf Elamination.

Elvstrøm Sails A/S
Paulstrøms Vej 4
DK-60 Aabenraa
+45 52 48 00
elvstromsails.com

